Objekt:	Rotfigurige Trinkschale (Ancona Maler)
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Antike Vasen, Antikensammlung
Inventarnummer:	WG-A-141

Beschreibung

Die Trinkschale ist aus Fragmenten zusammengesetzt und modern ergänzt worden. Die Oberfläche ist teilweise abgebrieben und sowohl im Innenbild als auch außen lassen sich Fehlbrände feststellen. Vorzeichnungen sowie Relieflinien für Kontur und Binnenlinien lassen sich erkennen. Neben dem schwarzglänzenden Malschlicker wurden verdünnter Glanzton und rote Frabe für die Haarbänder zur Bemalung verwendet.

Die Schale ist sowohl von Innen als auch von Außen bemalt. Auf der einen Seite ist ein prächtiger Altar zu erkennen der von Dionysos, welcher einen Efeukranz in den Händen hält und einer tanzenden Mänade flankiert wird. Gegenüber des Altares ist die geflügelte Göttin Iris zu erkennen, die ein Fleischstück in ihrer Hand hält und von einem Satyr festgehalten wird. Zwischen den beiden Szenen sind weitere Satyrn dargestellt. Die Szene geht vermutlich auf ein antikes Theaterstück oder Satyrspiel zurück, in welchem Iris auf Befehl der eifersüchtigen Hera das Opfer an Dionysos, den außerehelichen Sohn ihres Gatten Zeus, zu verhindern. Dafür raubt Iris den Schwanz eines Ochsen, der als Geschenk für den Gott im Altarfeuer verbrennen musste. Das Bild auf der Innenseite der Schale zeigt in einem von einem Meanderband eingefassten Tondo einen sitzenden jungen Musiker mit Lyra, sowie einen älteren Mann. Über den beiden Figuren war ursprünglich noch die Inschrift Ο ΠΑΙΣ ΚΑΛΟΣ, "der schöne Jüngling", zu lesen. Die Darstellung greift, wie häufig bei Trinkschalen, das Thema der Außenseite auf, denn antike Theateraufführungen wurden stets mit Musik begleitet. Es könnte sich bei den hier Dargestellten also um einen Theatermusiker und den Regisseur einer Aufführung handeln.

Die Trinkschale wird dem "Ancona-Maler" zugewiesen und um 460 v.Chr. datiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, attisch-rotfigurig
Maße:	H: 12,4 cm; Dm: 29,8 cm, 37,7 cm (mit Henkeln), 11,8 cm (mit Fuß)

Ereignisse

Bemalt	wann	460 v. Chr.
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Dionysos (Gott)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Iris
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Satyr
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	"Ancona-Maler"
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Archäologie
- Keramik
- Rotfigurige Vasenmalerei
- Trinkschale

Literatur

- Eva Hofstetter (2009): Griechische Vasen. Die Sammlung Lichtenhahn. Ruhpolding, Mainz, S. 73-80